

PROF. DR. ISABELL OTTO

LEBENS LAUF

Seit 4/2024	Prorektorin für Diversität und Karriereentwicklung an der Universität Konstanz
10/2023-3/2024	Gleichstellungsbeauftragte der Universität Konstanz
4/2020–9/2021	Fachbereichsprecherin Literatur-Kunst-Medienwissenschaften und Prodekanin der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz.
2019–2021	Vertreterin der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz in der Einführung des Advanced Data and Information Literacy Track (Programm zur Daten- und Informationskompetenz für Studierende aller Fächer).
Seit 10/2017	W3-Professorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
5/2017	Habilitation an der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz, Habilitationsschrift: Die Zeit der Vernetzung. Zeitordnungen unter der Bedingung digitaler Medien.
11/2015–9/2017	W2-Professorin für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt mediale Teilhabe in digitalen Kulturen (DFG-Forschungsprofessur) an der Universität Konstanz.
4/2014–3/2015	Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“, Konstanz.
10/2013–3/2014	Vertretung der W2-Professur für Medientechnik und Medienphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum.
12/2012	Positive Zwischenevaluation der Juniorprofessur.
4/2010–10/2015	Juniorprofessorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
4/2009–3/2010	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich 3 – Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft, Universität Siegen.
10/2008–3/2009	Wissenschaftliche Koordinatorin der Graduiertenschule „Locating Media/Situierte Medien“ an der Universität Siegen.
4/2008	Promotion an der Universität zu Köln, Dissertation: Aggressive Medien zur Geschichte des Wissens über Mediengewalt
7/2004–7/2005, 10/2006–3/2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Universität zu Köln.
8/2002–10/2008	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg, Köln.
6/2002	Magister an der Universität zu Köln, Magisterarbeit: Entgrenzte Spiele. Eine Analyse ausgewählter Filme
WS 1997/98–SoSe 2002	Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der Universität zu Köln und an der Sorbonne Nouvelle Paris III (UFR Cinéma et audiovisuel).

6/1996

Abitur am Markgräfler Gymnasium in Müllheim, Baden

FÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

2/2023

Ruf auf eine Universitätsprofessur für Theorie und Ästhetik Digitaler Medien an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (abgelehnt)

seit 6/2020

Teilprojektleiterin im Konstanzer Standort des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, FGZ (BMBF).

12/2016

Ruf auf eine W3-Professur für Medienkulturwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (abgelehnt).

5/2016

Auszeichnung mit einem Heinz Meier-Leibnitz-Preis der DFG.

10/2015

Listenplatz für eine W2-Professur Medienästhetik an der Universität Regensburg.

7/2015–1/2022

Stellvertretende Sprecherin und Teilprojektleiterin der DFG-Forschergruppe „Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme“.

11/2013

Auszeichnung mit dem von der Stiftung „Wissenschaft und Gesellschaft an der Universität Konstanz“ geförderten Tina-Ulmer-Lehrpreis für „herausragende und überdurchschnittlich innovative Leistungen im Zusammenspiel von Forschung und Lehre“.

7/2013

Listenplatz 2 der W2-Professur für Medienkulturwissenschaft an der Universität zu Köln.

5/2011–4/2014

Leitung des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“, eingeworben im Rahmen der Einzelförderung (wissenschaftliche Netzwerke) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

10/2010–8/2012

Stipendiatin des Förderprogramms „Fast Track. Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen“ der Robert Bosch Stiftung.

10/2008–9/2010

Förderung durch die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln: „Cornelia Harte Mentoring PRO“.

2/2008–9/2009

Assoziierte Kollegiatin am Graduiertenkolleg „Bild – Körper – Medium“ an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe mit dem Forschungsprojekt „Im Medium des Körpers. Zur Kulturgeschichte des psychosomatischen Blicks“.

7/2002

Magisterarbeit „Entgrenzte Spiele. Eine Analyse ausgewählter Filme“ ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln.

AUSLANDSAUFENTHALTE

2/2012

Forschungsaufenthalt an der Australian National University in Canberra im Rahmen des DAAD-Projekts „Memory and Its Media“.

5/2006

Forschungsaufenthalt im Rockefeller Archive Center, Sleepy Hollow, New York.

1/2006

Forschungsaufenthalt am Lazarsfeld-Archiv, Wien.

SoSe 2000

Studium an der Sorbonne Nouvelle Paris III (UFR Cinéma et audiovisuel).

MITGLIEDSCHAFTEN

DFG-Netzwerk	Mitglied des DFG-Netzwerks „Gender, Medien und Affekt“ (Katrin Köppert, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig/Julia Bee, Bauhaus-Universität Weimar).
Binationales Zentrum für Qualitative Methoden	Direktoriumsmitglied des „Binationalen Zentrums für Qualitative Methoden“, Pädagogische Hochschule Thurgau/Universität Konstanz.
Fachgesellschaften	Mitglied der Gesellschaft für Medienwissenschaft und der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Inland Norway University of Applied Sciences	Friederike Merkelbach, The Centre for Studies of Educational Practice; im Rahmen der Forschungsgruppe „Mediale Teilhabe“
University of Amsterdam	Sabine Niederer, Institute of Network Cultures/Department of Media Studies; im Rahmen des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“.
Australian National University, Canberra	Rosanne Kennedy, College of Arts and Social Sciences; im Rahmen des DAAD-Projekts „Memory and Its Media“.
Tampere University of Applied Sciences, Finland	Asko Lehmuskallio; im Rahmen des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“.
Universität Wien	Jana Herwig, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft; im Rahmen des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“.

BEIRATSTÄTIGKEIT

TH Köln	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
Universität Zürich	Mitglied im Beirat des „Zentrums für historische Mediologie“
Amsterdam University Press	Mitgliedschaft im Advisory Board der Reihe „Recursions“